

**Konferenz  
INKLUSION UND AUSBILDUNG –  
UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR  
UNTERNEHMEN  
Berlin, 13.10.2015**

gute gesellschaft –  
soziale demokratie  
**#2017 plus**

**Konferenz  
INKLUSION UND AUSBILDUNG – UNTER-  
STÜTZUNGSANGEBOTE FÜR UNTERNEHMEN  
Berlin, 13.10.2015**

In vielen Branchen steigt der Bedarf an Fachkräften – aber nicht immer gelingt es, diesen durch eigene Ausbildung oder auf dem Arbeitsmarkt zu bedienen. Immer mehr Ausbildungsbetriebe öffnen sich deshalb neuen Zielgruppen und setzen auf Nachwuchs aus dem eigenen Haus. Nur wenige Betriebe geben jedoch bisher Jugendlichen mit Handicap eine Chance.

Was hindert oder motiviert Betriebe, inklusiv auszubilden? Welche Anreize und Unterstützung gibt es für Betriebe, welche Erfahrungen wurden bisher gemacht? Bei der Konferenz werden konkrete Beratungs- und Unterstützungsangebote vorgestellt. Gleichzeitig soll diskutiert werden, wie die Ausbildungsgänge ausgestaltet sein sollten. Welche Positionen vertreten Betriebe, Gewerkschaften und Politik zu Theorie- und Praxisanteilen in der Ausbildung?

Inklusion ist im Berufsleben angekommen. Diskutieren Sie mit uns anhand praktischer Beispiele, auf welchen Wegen der Einstieg in inklusive Ausbildung gelingen kann: Betriebe und Auszubildende werden ihre Erfahrungen präsentieren und vielfältige Institutionen ihre Beratungsangebote vorstellen. Wenn Sie vorab gezielt bestimmte Fragen einbringen möchten, kontaktieren Sie uns bitte.

Wir laden Sie herzlich ein zu einer spannenden und offenen Diskussion.



Committed to excellence

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence

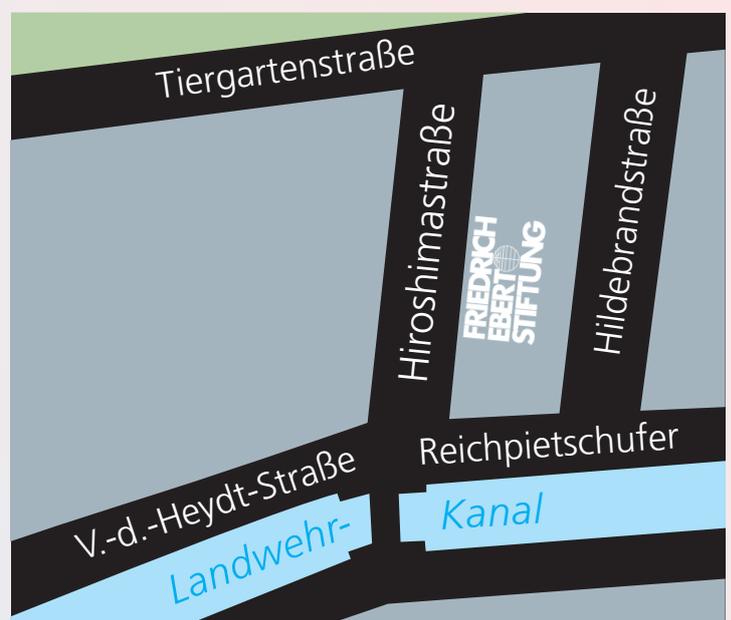
**VERANSTALTUNGSORT**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

**VERANTWORTLICH**

Marei John-Ohnesorg, Abt. Studienförderung  
marei.john@fes.de  
Marion Stichler, Abt. Studienförderung  
marion.stichler@fes.de  
Tel: 030-26935-7052

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die verantwortliche FES-Mitarbeiterin.



**Ab 09:00 Uhr**  
AUSSTELLUNG

**BERATUNGS- UND UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR  
INKLUSIVE AUSBILDUNG**

**10:15 Uhr**  
BEGRÜSSUNG

**Pia Bungarten**, Leiterin der Abteilung Studienförderung  
Gesamtmoderation:  
**Lothar Guckeisen**, freier Journalist

**10:30 Uhr**  
SCHLAGLICHT VON AUSZUBILDENDEN

**ORIENTIERUNG, INFORMATIONEN UND BERATUNG**  
Auszubildende in der beruflichen Bildung (vermittelt über AK  
Inklusion der Stipendiat\_innen der Friedrich-Ebert-Stiftung)

**10:40 Uhr**  
2 VORTRÄGE  
UND DISKUSSION

**WAS HINDERT ODER MOTIVIERT BETRIEBE, INKLUSIV  
AUSZUBILDEN?**  
**Lena Bergs**  
Arbeit und berufliche Rehabilitation, Universität Köln  
**DIAGNOSEN UND IHRE FOLGEN FÜR DEN AUSBILDUNGSWEG**  
**Prof. Dr. Wolfgang Seyd** angefragt  
Berufliche Bildung und Lebenslanges Lernen, Universität Hamburg

**11:30 Uhr**  
INFORMATIONANGEBOTE

**ANREIZE UND UNTERSTÜTZUNG FÜR BETRIEBE**  
**Jens Nitschke** angefragt  
Zentrale der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg  
**Petra Spätling-Fichtner**  
Inklusionsinitiative für Ausbildung und Beschäftigung, Bundesminis-  
terium für Arbeit und Soziales  
**Sandra Theede**, Industrie und Handelskammer, Berlin

**12:15 Uhr**

MITTAGESSEN UND BESUCH DER AUSSTELLUNG

**13:15 Uhr**  
SCHLAGLICHT VON AUSZUBILDENDEN

**ÜBERGÄNGE UND ZUGÄNGE ZU UNTERNEHMEN**

**13:25 Uhr**  
ERFAHRUNGEN IN DEN NACHBARLÄNDERN

**THE EUROPEAN ASSOCIATION OF SERVICE PROVIDERS FOR  
PERSONS WITH DISABILITIES**  
**Franz Wolfmayr**, Chance B, Österreich

**13:45 Uhr**  
„COME AND GO“ GESPRÄCHSRUNDE MIT FREIEN  
STÜHLEN UND DEM PUBLIKUM

**ERFAHRUNGEN VON AUSBILDUNGSBETRIEBEN**  
**Alfons Adam**  
Gesamtvertrauensperson der Schwerbehinderten Menschen,  
Daimler AG, Werk Bremen  
**Annetraud Grote**  
Projektkoordinatorin Paul-Ehrlich-Institut, Mitglied UnternehmensForum  
**Kerstin Oster**  
Vorständin Personal und Soziales, Berliner Wasserbetriebe  
**Elsbeth Ruiner**  
Leiterin der Berufsschule Justus-von-Liebig-Schule Mannheim  
**Siegfried Zoels**, Geschäftsführer Fördern durch Spielmittel e.V., Berlin

**14:45 Uhr**

KAFFEEPAUSE

**15:15 Uhr**  
SCHLAGLICHT VON AUSZUBILDENDEN  
UND ABSCHLIEßENDES STREITGESPRÄCH

**REGULÄRE ODER THEORIEGEMINDERTE AUSBILDUNG?**  
**Thomas Giessler**  
Referatsleiter für Berufsbildungspolitik, DGB Bundesvorstand  
**Oliver Kaczmarek**  
MdB, Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfol-  
genabschätzung  
**Reinhard Wagner**, Vorstand UnternehmensForum, Fraport AG,

**16:15 Uhr**

Ende der Veranstaltung und weiter Besuch der Ausstellung